

Weise für unsere Proletarier Kolonien auf dem Meere und jenseit des Meeres gründen können, daß wir Alle durch Welthandel gewinnen, und daß sie, die Reichen, besonders ihre Kapitalien besser verwerthen werden, werden, daß sie demnach durch reiche Besteuer nicht bloß dem Gefühle ihres Patriotismus Ausdruck geben, sondern auch dabei für sich ein gutes Geschäft machen, indem sie ihren Besitz durch die Beschäftigung der jetzt Unbeschäftigten sichern, und ihn durch Erweiterung des deutschen Nationalreichtums vermehren.

(Opfht.)

Constitutioneller Verein zu Ratibor.

Versammlung am 5. Juli e. Ordner Domherr Heide. Er eröffnet die Sitzung damit, daß er einige von dem diesseitigen Deputirten bei der Reichsversammlung in Frankfurt a. M. und von dessen Sekretär eingegangenen, die Wahl des Reichsverweisers betreffende Schreiben und mit Zustimmung der Anwesenden auch einen ausführlichen Bericht über diesen Gegenstand aus der Süddeutschen Zeitung vorliest. D. L. G. Rath v. Lepper trägt ein von dem patriotischen Verein zu Berlin an ihn gerichtetes Schreiben und den das Wesen und den Zweck desselben ausdrückenden Paragraphen seiner Statuten vor und findet es ganz unbedenklich, dem gedachten Vereine zu erklären, daß der hiesige konstitutionelle Verein im Wesentlichen mit ihm übereinstimme. Dr. v. d. Decken interpellirt den Vorstand, warum die Protokolle über die Vereins-Versammlungen nicht der Redaktion des Oberblattes zugestellt wurden. J. R. Klapper erwidert Namens des Vorstandes, daß dies noch nicht beantragt worden sei, er habe als Ordner in der vorhergehenden Versammlung zur Theilnehmung durch schriftliche Beiträge und zur Subscription auf das Oberblatt aufgefordert, mehr habe der Redakteur desselben nicht verlangt. Domh. Heide giebt hierauf bezügliche Erklärungen. Kapl. Hauptstod stellt den Antrag, daß der konstitutionelle Verein das Oberblatt für sein Organ erklären möge und der Ordner will die Frage stellen, ob die Protokolle über die Vereinsverhandlungen fortan im Oberblatt abgedruckt werden sollen. Oberl. Reich erklärt, er habe anstößige Artikel, wie angedeutet worden, im Oberbl. Anzeiger nicht gefunden und es wird endlich auf den motivirten Vorschlag des Sup. Redlich beschloffen, daß die gedachten Verhandlungen im Oberblatte und auch im Oberbl. Anzeiger erscheinen sollen.

Der Ordner erinnerte nunmehr noch an die in der letzten Sitzung aus dem Fragekasten genommenen Fragen, zu deren Beantwortung wohl nicht mehr Zeit sein dürfte, worauf Oberl. Reich vom Platze erklärte, daß er dafür halte, diese Fragen hätten zu-

erst auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen. Dagegen erwiderte J. R. Klapper, die erste Stelle gebührte offenbar den politischen Tagesereignissen. Auch heute fanden sich zwei Fragen im Fragekasten vor, von welchen die eine, betreffend die Veröffentlichung der Vereinsverhandlungen, durch den oben gedachten Beschluß bereits ihre Erledigung gefunden hatte, die andere aber nach dem Termin der neuen Vorstandswahl in den veröffentlichten Vereinsstatuten ihre Beantwortung findet.

Schluß der Sitzung um 10 1/4 Uhr.

Ratibor den 7. Juli 1848.

Der Vorstand.

Kirchen-Nachrichten der Stadt Ratibor.

Katholische Pfarrgemeinde.

Geburten:

- Den 1. Mai 1848 dem Schneidergesellen Heinzl e. T., Emma Theresia.
 Den 2. dem Seifensiedermeister Petrus e. T., Valeria Florentine Clara.
 Den 2. dem Particul. Adelar v. Görg e. T., Helene Julie Wilhelmine Octavia.
 Den 7. dem Hausarbeiter Jacob Knopf Zwillinge, Carl Joseph und Caroline Marie.
 Den 22. dem Herzogl. Buchhalter Wallaschek e. T., Maria Helene Julia.
 Den 28. dem D. L. G. Kanzlisten Donnerstag e. T. Ida Klara Anna.
 Den 5. Juli 1848 dem Schuhmachermeister Olschowski e. T., Antonie Agnes.
 Den 9. dem Postpächter Bienia e. T., Emanuel.
 Den 12. dem Lohndener Belach e. T., Marie Florentine.
 Den 14. dem Kutscher Hadek e. T., Pauline Florentine.

Todesfälle:

- Den 11. Juni 1848 die Witwe Clara Gielny aus Nieborschau, 8 J. alt, an Schwindsucht.
 Den 12. Wilh. Krettek, 21 J., an Herzerweiterung und Wassersucht.
 Den 14. die Witwe Caroline Bretschke, 78 J., an Alterschwäche.
 Den 14. die Witwe Marianna Krawatsky, 3 J., an Schwindsucht.
 Den 11. erhängte sich im hies. Inquistor. der wegen Brandstiftung inhaftirte Seiler Jacob Bernberger aus Tost.
 Den 16. des D. L. G. Kanzlisten Bernert S., 1 J. 8 M., am Zahnen.
 Der wegen Diebstahl im hiesigen Inquistoriat inhaft. Maurer-Volier Andreas Zimolung aus Opparowig. Kr. Deuthen, 37 J., an Leber- und Magenleiden.
 Den 21. Candidat Leop. Eichler, 38 J., an Nervenleiden.